

”

Denn euch ist heute der  
Heiland geboren, welcher  
ist Christus, der Herr.



Pfarrverband  
**Gastein**

# Alles hat seine Zeit...



**Geschätzte LeserInnen dieser Adventausgabe des Pfarrbriefes für  
den Pfarrverband Gasteinertal!**

„Alles hat seine Stunde, alles hat seine Zeit, die bestimmt ist für jedes Vorhaben unter dem Himmel...“ Diese Worte finden sich im alttestamentlichen Buch „Kohélet“.

„Alles hat seine Zeit...“ – Der Advent ist die Zeit, in der die Botschaft der Hl. Nacht in unseren Herzen von Neuem zum Klingen kommen will.

Diese Zeit auf Weihnachten hin tut uns in Vielem gut und schenkt uns Freude: das Stehen bei den Tischen vor Adventbuden bei einem guten Becher Glühwein, das gemeinsame Essen am Imbissstand und die Gespräche mit Freunden. Das alles weckt Lebensfreude. Genau die aber vergeht dann so manchem Zeitgenossen genau an dem Tag, auf den die Adventszeit hinzielt: an Weihnachten selbst. Da ist es vielen langweilig. Plötzlich weiß man nicht, was man an den freien Tagen machen soll.

Deswegen macht's Sinn, im Advent sich nicht nur den üblichen Angeboten wie Glühweinstand und vorweihnachtlichen Vereinsfeiern hinzugeben, sondern auch dem, was Advent vom Begriff her meint: Ankunft des Herrn, Geburt des göttlichen Kindes. Im Wort Advent steckt auch der Aspekt: Vorbereitung. Das bedeutet: Sich Zeit nehmen für andere, für sich selbst, zur Besinnung auf das Wesentliche, zum Gebet...

Dem wollen auch wieder viele Angebote in unserem Pfarrverband dienen, wie etwa die festlich gestalteten Gottesdienstfeiern – besonders an den Sonntagen –, die Rorate-Messen frühmorgens oder die Gesprächsabende (Hauslehren) in der Pfarre Dorfgastein. Dazu dürfen wir ganz herzlich einladen!

Wir – PA Florian, PfAss. Birgit und Pfarrer Theo – möchten im Namen der r.k. Pfarrgemeinden des Gasteinertales unseren Weihnachtswunsch an Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, mit folgenden Worten eines alten Weihnachtsliedes aus Haiti zum Ausdruck bringen:

”

Wenn einer dem anderen Liebe schenkt,  
wenn die Not des Unglücklichen gemildert wird,  
wenn Herzen zufrieden und glücklich sind,  
steigt Gott herab vom Himmel  
und bringt das Licht:  
dann ist Weihnachten.



## Projekt LICHT.BLICK - Trauercafé

Das Projekt LICHT.BLICK wurde von drei jungen Frauen im Gasteinertal ins Leben gerufen. Das Trauercafé ist ein kostenloses Angebot für alle Menschen, die eine geliebte Person verloren haben. Ganz egal, welcher Konfession man angehört, wie lange der Verlust zurück liegt oder in welchem Verhältnis man zu der verstorbenen Person steht. Der Austausch mit Menschen, die etwas Ähnliches durchmachen oder erlebt haben, kann sehr wertvoll sein.

LICHT.BLICK bietet einen geschützten Raum, in dem man sich gemeinsam erinnern und Erfahrungen austauschen kann. Jeder Mensch geht anders mit Trauer um. Es gibt kein richtig oder falsch, sondern nur den eigenen Weg. Bei unseren Treffen darf gelacht und geweint werden – alles, was der Seele gerade gut tut. Wir beginnen mit einer kurzen Vorstellungsrunde und geben anschließend einen kleinen Impuls zum Nachdenken. Das kann ein Text, eine kurze Geschichte oder ein Lied sein. Danach kann jeder von sich erzählen, so viel er möchte, wobei sich immer interessante und berührende Gespräche ergeben.

Uns ist es ein Anliegen, etwas mehr Leichtigkeit in die Tabuthemen Sterben, Tod und vor allem Trauer zu bringen. Da früher oder später jeder damit konfrontiert sein wird, ist es umso wichtiger, diese Themen in unsere Mitte zu holen und dass wir lernen damit umzugehen. Trauer ist keine Krankheit, die behandelt gehört. Wir dürfen einen Weg finden, wie wir sie in unser Leben integrieren. Die Liebe bleibt!

*Stefanie Gstrein*

”

Die Liebe  
bleibt



## Pilgernd unterwegs



Juni 2022. Rund zweieinhalb Wochen vor der traditionsreichen „Pinzgauer Wallfahrt“ erreichte unsere Pastoralassistenten Birgit und Florian ein Anruf aus Embach. Pfarrer Oswald Scherer, verantwortlich für die Wallfahrt von der Rauriser Seite aus, fragte an, ob die beiden

nicht auch als Wallfahrtsbegleiter dabei sein wollten. Ihm waren nämlich für dieses Jahr seine Mitstreiter abhanden gekommen: „Die jungen Gasteiner Kollegen wären ideal für diese Aufgabe, zumal ja die Wallfahrt auch eine Besonderheit unseres Dekanates ist“, meint Pfarrer Oswald.

„Lange brauchten wir nicht überlegen“, sind sich Birgit und Florian einig. „Zum einen war da schon der sportliche Reiz“, ergänzt Birgit. Und Florian wirft ein: „Zum anderen aber natürlich auch die schöne Aufgabe, mit unzähligen Menschen auf dem Weg zu sein und sie mit guten Gedanken versorgen zu können.“

Alljährlich machen sich tausende Pilger am 28. Juni, dem Vortag des Hochfestes Peter und Paul, von Ferleiten oder eben vom Rauriser Seidlwinkeltal auf nach Heiligenblut in Kärnten. Und das – von wenigen Ausnahmen abgesehen, etwa während des Zweiten Weltkrieges oder Corona-bedingt 2020 und 2021 – seit dem Jahr 1544. Aber warum haben in dieser Zeit die Menschen diesen strapaziösen und nicht ungefährlichen Wallfahrtsweg über den Tauern auf sich genommen? Zwei Vermutungen: Die Pest, die in weiten Teilen unseres Landes immer wieder grassierte und auch die Angst und Sorge vor Wildtieren.

Wie vielfältig damals die Motivationen für die Wallfahrt waren, so sind sie es auch heute noch. Florian wird nachdenklich: „Die Wallfahrt 2022 war für mich insofern etwas ganz Besonderes, nicht nur, weil es das erste Mal für mich war, sondern auch, weil ich mit einem ganz persönlichen Anliegen aufgebrochen bin. Ich wollt’ einfach ‚Danke‘ sagen – dem Herrgott, dass mein Unfall im März so glimpflich ausgegangen ist, dass ich mich so überraschend schnell und gut erholte habe, aber auch den Menschen, die mich in dieser Zeit unterstützt und mich wieder auf Vordermann gebracht haben.“

28. Juni 2023. Auch heuer haben sich Birgit und Florian mit tausenden Pilgern wieder auf den Weg gemacht – gemäß dem Motto: „Eine Wanderung kannst du verschieben oder absagen, eine Wallfahrt nicht.“ Denn, das Wetter war anfangs regnerisch, kühl und nicht sehr einladend. Aber Kärnten bestätigte wieder einmal mehr seinen Ruf: Die Sonne kam heraus und die Wallfahrer erreichten trockenen Fußes, müde und zufrieden ihr Ziel.

Ob die beiden auch im nächsten Jahr wieder dabei sein werden? Ihre einstimmige Antwort: „Das wird uns wohl jetzt bleiben!“

## Termine

Aktuelle Informationen gibt es auf unserer Pfarrverbands-Homepage [www.kircheimgasteinertal.at](http://www.kircheimgasteinertal.at) und auf Facebook („Pfarrverband Gastein“) und Instagram ([pfarrverband\\_gastein](https://www.instagram.com/pfarrverband_gastein/))!

### Adventbeginn

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Gottesdienste am Samstag, dem 2. Dezember 2024!

Dorfgastein:	17.45 Uhr 18.00 Uhr	Feierliches Adventeinläuten Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze, anschl. Advent-Hoagäscht am Kirchplatz
Bad Hofgastein:	16.45 Uhr 17.00 Uhr	Feierliches Adventeinläuten Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Böckstein:	17.45 Uhr 18.00 Uhr	Feierliches Adventeinläuten Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventkränze

### Adventzeit – „Rorate-Zeit“

Dorfgastein:	jeden Montag um 06.00 Uhr
Bad Hofgastein:	jeden Mittwoch um 06.00 Uhr und am 24. Dezember um 07.00 Uhr
Böckstein:	Donnerstag, 14. und Donnerstag, 21. Dezember, jeweils um 06.00 Uhr

### Hauslehren in Dorfgastein und Sternsingeraktion im Pfarrverband

Beide Angebote waren bei Redaktionsschluss noch Planung. Informationen dazu aber gibt es zeitnah auf unserer Pfarrverbands-Homepage [www.kircheimgasteinertal.at](http://www.kircheimgasteinertal.at) und auf Facebook und Instagram.

## Ökumenischer Gottesdienst

Alljährlich wird weltweit von 18. bis 25. Jänner die „Gebetswoche für die Einheit der Christen“ begangen. Gemeinsam mit unseren evangelischen Geschwistern dürfen wir sehr herzlich zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst einladen, und zwar am Freitag, dem 19. Jänner 2024 um 18.00 Uhr in der „Evangelischen Heilskirche“. Im Anschluss daran Austausch und Begegnung im Gemeindesaal.

## Das Gasteinertal, die größte Kirchenbaustelle der Erzdiözese

Viel rührt sich im Gasteinertal! Lange Jahre baulicher Stillstand, nichts ist passiert. So stehen wir als Pfarren und als Erzdiözese vor der Herausforderung großer Sanierungen.

Dorfgastein – Kirche Elektrik und Holzwurm; Bad Hofgastein – Kirchensanierung innen; Bad Gastein – notwendige Dachsanierung zum Erhalt des Objektes auf Grund der Denkmalschutzauflagen; St. Nikolauskirche – neu eingedeckt und dieses Juwel vor Schaden bewahrt; Bockstein – dieser wunderbare Wallfahrtsort mit seiner Kirche zuerst außen und jetzt innen saniert; der Pfarrhof von Bockstein – nach etlichen Jahren des Verfalls zu einem Ort des pfarrlichen Lebens wieder wach geküsst. All diese Herausforderungen, die an die Grenzen des Machbaren bei allen Ehrenamtlichen, an die Grenzen des Finanzierbaren bei uns in den Pfarren und der Erzdiözese gehen, sind nicht möglich ohne die unzähligen ehrenamtlichen Stunden und Geldspenden. Jeder Beitrag hilft, einen wesentlichen Teil der Identität des Gasteinertales zu erhalten und zu verschönern. Ziel ist, dieses Stück Heimat nicht nur von außen, sondern auch von innen mit Freude und Leben zu erfüllen.

Danke den politischen Gemeinden Dorfgastein und vor allem Bad Hofgastein, ohne deren Zutun es schlicht nicht möglich gewesen wäre, diese Vorhaben zu stemmen. Euch, liebe Hauptamtliche – Pfr. Theo, PfAss. Birgit und PA Florian – und Euren ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Pfarrgemeinderäten und in den Pfarrkirchenräten, Gottes reichen Segen und Dank!

Ihr  
Dr. Cornelius Inama  
Direktor der Erzb. Finanzkammer  
Ökonom der Erzdiözese

# Dorfgastein

## Neues von den Ministranten

Seit dem Frühjahr hat sich auch bei unseren Ministrantinnen und Ministranten wieder viel ereignet. Leider hat eine Ministrantin unser Team verlassen. Umso erfreulicher ist es aber, dass sich vier neue Mädchen der zweiten Klasse Volksschule dazu entschieden haben, den Dienst am Altar aufzunehmen.

Bereits vor den Sommerferien gab es eine Schnupperstunde mit einer lustigen Schnitzeljagd in der Kirche und rund um die Kirche, basteln und jausnen im Pfarrhof sowie einer Probe. Dabei konnten sich die Kinder ein Bild davon machen, wie es bei den Ministranten so zugeht.

Über den Sommer hindurch konnten sie dann jederzeit an den Hl. Messen teilnehmen und bereits Altarraumluft schnuppern.

Seit Oktober sind unsere vier „Schnupperminis“ nun fixer Bestandteil unserer tollen Truppe. Somit sind in Dorfgastein nun 13 Buben und Mädchen im Ministrantendienst.

Auch abseits der Messen spielt sich immer viel ab.

So durften sich im Mai die diesjährigen Punktekönige der Osterzeit (diejenigen, die am häufigsten an den Proben und den Gottesdiensten in der Karwoche teilgenommen hatten) gemeinsam mit den Siegern aus Bad Hofgastein über einen Ausflug zum Minigolfen in Bruck freuen.

Mitte August trafen sich unsere MinistrantInnen und banden fleißig Kräuterbuschen, die dann zu Maria Himmelfahrt in der Kirche gegen eine freiwillige Spende verteilt wurden.

Zum Abschluss der Sommerferien lud uns Hans-Peter Berti ein, ihn in Unterberg zu besuchen, wo er uns mit leckeren Eisbechern und Getränken verwöhnte. Vielen Dank dafür! Es war ein wunderschöner Nachmittag!



Ende September war es schon wieder an der Zeit, für den diesjährigen Adventmarkt zu basteln. Voller Eifer entstanden tolle Kreationen, die dann an unserem „Ministrantenstandl“ erstanden werden können. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher! Am Christkönigsonntag fand die traditionelle Ministrantenaufnahme und -verabschiedung statt und es wurden Urkunden und ein kleines Geschenk überreicht. Obwohl während der Weihnachtszeit viele Sonderdienste anfallen, freuen sich unsere MinistrantInnen bereits schon jetzt auf die Sternsingeraktion, mit der wir Anfang Jänner beschwingt ins neue Jahr starten werden.



DANKE an unsere super Ministrantinnen und Ministranten! Ihr seid spitze!

*Barbara Dervisis*

## „Der Herr ist mein Licht und mein Heil“ – Goldenes Priesterjubiläum in Dorfgastein

Am Dreifaltigkeitssonntag, traditionell auch der Prangtag in unserer Pfarrgemeinde, durften wir mit Pfr. i. R. KR Kan. Mag. Peter Röck sein „Goldenes Priesterjubiläum“ feiern.

Recht persönlich berichtete Peter in der Predigt über seinen Werdegang. Wie kam es schließlich dazu, dass er Priester geworden ist? „Das hab ich vor allem dem Onkel Felix zu verdanken. Er war der Bruder von unserem Vater und lange Zeit Pfarrer im LKH Salzburg. Wenn einer aus der Verwandtschaft ‚Pfarrer werden wollte‘, war er bereit, das auch finanziell zu ermöglichen. So bin ich ‚ins Spiel gekommen‘. Nach der 4. Klasse Volksschule habe ich die Aufnahmeprüfung ins Borromäum gemacht und bin im September 1959 im VW-Käfer mit Onkel Felix mit Sack und Pack ins Borromäum gekommen. Und auf Weihnachten mit dem Zug zum ersten Mal wieder nach Dorfgastein heimgekehrt.“



Er erzählte auch über das nicht immer einfache Internats-Leben im Borromäum. Und als für ihn schließlich 1967 in der 8. Klasse mit der Frage seiner Mutter eine weitreichende Entscheidung anstand: „Was hast du nach der Matura im Sinn? Machst du das, was uns alle freuen würde?“

Die Entscheidung fiel zunächst nicht schwer. Denn es war auch die Zeit kurz nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil und vor allem die Neuerungen in der Liturgie

# Dorfgastein

und im Kirchen- und Priesterbild weckten bei vielen die Begeisterung – auch zum Priesterberuf. Von den dreißig seiner Jahrgangskollegen sind damals vierzehn ins Priesterseminar oder in eine Ordensgemeinschaft eingetreten.

Als Seminarist durfte Peter als einer der Ersten ein Extern-Jahr in Wien verbringen. Aber auch Zweifel blieben nicht aus: „Dann wieder in Salzburg zurück, überkam mich eine deftige Glaubenskrise. In dieser Situation war mir die Einladung eines Freundes in seine Bibelrunde hilfreich und der gute Kontakt zur Gruppe ist geblieben bis heute. Und in mir begann die Entscheidung zu reifen: ‚Ich möchte mich verfügbar machen für den Dienst an den Menschen‘.“

Am 25. März 1972 spendete ihm Erzbischof Dr. Eduard Macheiner die Diakonatsweihe, und gut ein Jahr später empfing er durch Erzbischof Dr. Karl Berg am 12. Mai 1973 die Priesterweihe. Die Primiz feierte er am 27. Mai in der heimatlichen Pfarrkirche.

Nach Stationen priesterlichen Wirkens in Kirchdorf, als Regens im Borromäum und zuletzt als Pfarrer im Pfarrverband Anif-Rif-Niederalm genießt Peter seit 2021 seinen (Un-)Ruhestand in Salzburg.

Wir wünschen Pfarrer Peter weiterhin alles Gute, viel Gesundheit, Freude und Gottes reichsten Segen! Ad multos annos!

*PA Florian Schwaiger*



## Ehejubilare

Heuer konnten wir nach dreijähriger, Corona-bedingter Pause am Sonntag, dem 18. Juni 2023 wieder eine Ehejubiläums-Messe feiern. Der wunderschöne Gottesdienst wurde von unserem Dechant Theo Mairhofer zelebriert und die Liedertafel Bad Hofgastein unter der Leitung von Gottfried Standteiner sorgte für die Kirchenmusik. Für die Jubelpaare gab es neben dem Segen auch ein Präsent der Pfarre – eine kleine Ikone der Heiligen Familie.

Nach der Messe traf man sich im Pfarrgarten bei einer Agape, bei der wundervolle Gespräche stattfanden. Es hat uns sehr gefreut, dass viele Paare gekommen sind. Dank vieler fleißiger Hände hatten wir eine wundervolle Feier. „Vergelt's Gott“ allen dafür!

*PGR-Obfrau Jutta Gruber*



## Kräutersegnung

Am 15. August 2023, dem Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel, feierten wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche.

Alter Brauch an diesem Feiertag ist im Gottesdienst die Kräutersegnung. Die Legende erzählt, dass aus dem Grab Mariens der Duft wohlriechender Kräuter strömte. Mindestens sieben Kräuter soll ein Buschen umfassen. Im Gasteinertal gibt man laut Sebastian Hinterseer vor allem Arnika, Augentrost, Ehrenpreis, Enzian, Vogelbeeren, aber auch andere Kräuter dazu. In der Zeit zwischen dem 15. August und dem 8. September spricht man ihnen die größte Wirkung zu.

Ein liebes „Danke“ den Frauen der „Katholischen Frauenbewegung“, die unter ihrer Obfrau Anneliese Trigler wieder viele wunderschöne Kräutersträuße gebunden hat!



Auch im Seniorenheim feierten wir am Freitag vor dem Festtag Kräuterweihe. Eine Gruppe der Ortsmusik und der Seniorenheim-Kirchenchor musizierten im Gottesdienst. Elfi Klausner sorgte hier für die Kräuter-Sträuße. Ihnen allen ein herzliches „Danke“!

*PGR-Obfrau Jutta Gruber*

# Aktuelles

	Dorfgastein	Bad Hofgastein
Heiliger Abend 24. Dezember, 4. Adventsonntag	<b>14:00 bis 17:00 Uhr</b> Gang zur Krippe	<b>7:00 Uhr</b> Hl. Rorate für den Pfarrverband  <b>14:00 bis 17:00 Uhr</b> Gang zur Krippe
Hochfest der Geburt des Herrn 24. Dezember, Sonntag	<b>21:00 Uhr:</b> Hl. Christmette für die Pfarrgemeinde	<b>23:00 Uhr</b> Hl. Christmette für die Pfarrgemeinde
Hochfest der Geburt des Herrn 25. Dezember, Montag	<b>8:30 Uhr</b> Hl. Hochamt für die Pfarrgemeinde	<b>10:00 Uhr</b> Hl. Hochamt für die Pfarrgemeinde  <b>17:00 Uhr:</b> Festgottesdienst
Hl. Stephanus 26. Dezember, Dienstag	<b>8:30 Uhr</b> Festgottesdienst	<b>10:00 Uhr</b> Festgottesdienst
30. Dezember, Samstag	Keine Vorabendmesse	<b>17:00 Uhr</b> Vorabendmesse zum Fest der Hl. Familie
Fest der Hl. Familie 31. Dezember, Sonntag		<b>10:00 Uhr</b> Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde
Silvester 31. Dezember, Sonntag	<b>19:00 Uhr</b> Jahresschluss-Gottesdienst mit feierlichem Te Deum	<b>17:00 Uhr</b> Jahresschluss-Gottesdienst mit feierlichem Te Deum
Hochfest der Jungfrau und Gottesmutter Maria 1. Jänner, Montag	<b>8:30 Uhr</b> Hl. Hochamt für die Pfarrgemeinde	<b>17:00 Uhr</b> Hl. Hochamt für die Pfarrgemeinde
Erscheinung des Herrn 6. Jänner, Samstag	<b>8:30 Uhr</b> Hl. Hochamt für die Pfarrge- meinde mit den Sternsängern	<b>10:00 Uhr</b> Hl. Hochamt für die Pfarr- gemeinde mit den Sternsin- gern
Taufe des Herrn 7. Jänner, Sonntag	<b>8:30 Uhr</b> Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde	<b>10:00 Uhr</b> Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde

	Bad Gastein	Böckstein
Heiliger Abend 24. Dezember, 4. Adventsonntag		<b>10:00 Uhr</b> Hl. Messe  <b>14:00 bis 17:00 Uhr</b> Gang zur Krippe
Hochfest der Geburt des Herrn 24. Dezember, Sonntag		<b>21:00 Uhr</b> Hl. Christmette für die Pfarrgemeinden
Hochfest der Geburt des Herrn 25. Dezember, Montag		<b>10:00 Uhr</b> Hl. Hochamt für die Pfarrgemeinden
Hl. Stephanus 26. Dezember, Dienstag		<b>10:00 Uhr</b> Festgottesdienst
30. Dezember, Samstag		
Fest der Hl. Familie 31. Dezember, Sonntag		
Silvester 31. Dezember, Sonntag		<b>18:00 Uhr</b> Jahresschluss-Gottesdienst mit feierlichem Te Deum
Hochfest der Jungfrau und Gottesmutter Maria 1. Jänner, Montag		<b>18:00 Uhr</b> Hl. Hochamt für die Pfarrgemeinden
Erscheinung des Herrn 6. Jänner, Samstag		<b>10:00 Uhr</b> Hl. Hochamt für die Pfarrgemeinden mit den Sternsängern
Taufe des Herrn 7. Jänner, Sonntag	<b>8:30 Uhr</b> Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde	<b>10:00 Uhr</b> Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde

# Bad Hofgastein

## Pfarrfest

Am 02. Juli 2023 fand nach 3-jähriger Pause endlich wieder ein Pfarrfest statt. Der Tag begann mit Sonnenschein und als Pfarrer Theo nach der Hl. Messe, begleitet von der Trachtenmusikkapelle, nicht nur die Kirchenbesucher, sondern auch einen Regenspritzer mitbrachte, fürchteten wir schon, dass unser Fest ins Wasser fallen würde. Nach anfänglichem Schrecken aber verzogen sich die Wolken rasch, denn beim Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle und all den gut gelaunten Helfern konnte doch nur die Sonne strahlen.



Den Nachmittag versüßten uns nicht nur die vielen herrlichen Kuchen, sondern auch die „Gasteiner Hodalump'n“, die bis zum Abend für sehr gute Stimmung sorgten. Der Schnaps wurde für den guten Zweck genossen und beim Schätzspiel schaffte es Sepp Sendlhofer jun., fast auf das Gramm genau, das Gesamtgewicht der Bad Hofgasteiner Ministranten zu schätzen.

Am Ende des Tages konnte nach einem gelungenen und sehr gut besuchten Fest ein großartiger Gewinn in der Höhe von € 9.136,75 für die Kirchensanierung verbucht werden.

Ein besonderes „Danke“ auch der Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein, die den Reinerlös ihres Konzerts vom 14. Juni in Höhe von € 1.907,30 ebenfalls für die Kirchensanierung zur Verfügung stellte.

Zum Abschluss sei noch erwähnt, dass nicht nur alle Helfer und Musikanten des Festes ehrenamtlich tätig waren, sondern auch alle Sachpreise, Kuchen, Salate, Saucen, Schnäpse und das Brot gespendet wurden.

Somit bleibt nur noch, an alle Beteiligten ein herzliches „Vergelt's Gott“ auszusprechen!

*Gabi Röck*



# Herzlichen Dank!

Franz Schnöll - Kursaal	Auf- und Abbau-Team	Robert Gruber - Café Zeit
Fleischerei Hutegger	Vinobile	Raiffeisenbank Gastein
Georg Gstrein - Marktgemeinde	Michael Schafflinger Bauhof	Abwasch-Team Annemarie, Doris & Hilde
Herreiter-Verein Obm. Christian Angerer	Schnaps- und Likörspenden	Sozialdienst Gastein Obfr. Andrea Gassner
Kaffee-Damen-Team - Katholische Frauenbewegung	Margret Gruber Kaffeegeschirr	Allen Damen, für die leckeren Kuchen
Gasteiner Bergbahnen AG	Schank-Team	E-Werk Bad Hofgastein
Georg Salzmann - Pony und Holz	Kathrin Gruber Bauernbrot	Hans Standteiner Holzbank
Grill-Team Wachtbergpass	Tourismusverband	Allen unseren flotten Kellner*innen
Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein	Allen Besucher*innen unseres Pfarrfestes	Gasteiner Hodalump'n
Salat- und Saucenspenden	Familie Wallner, Fundner	Astrid & Helmut Wallner Schätzspiel
Familie Kreuzer, Brandner	Familie Sendlhofer, Felding	Familie Röck, Schmaranzhütte
Familie Wallner, Diemling		Familie Stuhler, Grubhof

## Unsere Arbeit im KBW Bad Hofgastein

Mit Freude blicken wir auf unser erstes, gemeinsames Arbeitsjahr mit dem neuen Team zurück.

Im Herbst 2022 veranstaltete das KBW einen Informationsabend zum Thema „Jahrhundertprojekt Kirchenrenovierung“. Der Vortrag war gut besucht und das Interesse der einheimischen Bevölkerung sehr groß, zumal diese Baustelle ja mitten im Markt liegt und von vielen gesehen und beobachtet wird. Dabei präsentierte Herr Gerhard Ofner einen Querschnitt seiner laufenden Aufnahmen als Video.

Im Jänner gab es im Pfarrzentrum einen Vortrag zum Thema „Vorsorge treffen“ mit Herrn Mag. Michael Weiß. Inhaltlich ging es vor allem um das Erwachsenenschutzgesetz, die Patientenverfügung, die Vorsorgevollmacht sowie dem Testament.

Im März luden wir Herrn Alois Schläffer aus Taxenbach zu uns ein, um mit uns Überlegungen anzustellen, was wir in der Energiekrise tun können und welche Maßnahmen jeder einzelne Bürger setzen könnte.

Im Mai war dann Mag. Hans Quehenberger bei uns, der über die positiven Auswirkungen des Spazierengehens und Wanderns berichtet hat. Im Anschluss gab es noch eine kurze Wanderung mit den Teilnehmern durch den Kurpark mit weiteren wertvollen Tipps.

Nach der Sommerpause starteten wir mit einem lustigen Pilgerkabarett von Herrn Christoph Schwaiger aus St. Veit im Pongau, welches für fast 80 Besucher einen unbeschwerten und unterhaltsamen Abend brachte.

In Planung sind derzeit Veranstaltungen, um unseren Glauben zu vertiefen, eventuell eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Demenzkrankung von Angehörigen“, sowie ein Vortrag über die Verwendung unserer heimischen Kräuter.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, auch Wünsche für verschiedene Veranstaltungen bei uns zu deponieren!

Unser Team:

- Astrid Wallner, 0650/6340133
- Harald Pristounik, 0650/7708951
- Martin Gruber, 0664/6271848

*Astrid Wallner*

## Erntedank

Am 01. Oktober fand in Bad Hofgastein das Erntedankfest statt. Der feierliche Einzug der Landjugend und der Bauernschaft mit der Erntekrone wurde von der Kameradschaftsmusikkapelle angeführt. In der Pfarrkirche feierten wir daraufhin den Festgottesdienst, der von unserem Kirchenchor mitgestaltet wurde.



Im Anschluss gab die Kameradschaftsmusik am Kirchplatz noch ein Ständchen.

Herzlichen Dank an die Gasteiner Landjugend für das alljährliche Binden der Erntekrone!

*Gabi Röck*

## LeseSommer 2023 in der Bibliothek

Zusätzlich zur landesweiten Salzburger Aktion, gelang es auch der Bibliothek Bad Hofgastein, 45 Kinder ins sommerliche Lesevergnügen einzutauchen. Umfangreiche Bücher für Kinder aller Altersgruppen standen zur Verfügung.

Denn Lesefreude ist die beste Basis für Lesekompetenz. Kinder, die keine Lesepause einlegen, bewahren oder verbessern nachweislich ihre Lesefähigkeiten.

Das Beste dabei: Zusätzlich zu den möglichen Preisen des Landes wurden in der Bibliothek Bad Hofgastein 5 tolle Preise (Gutscheine für Bücher, etc.) verlost.

Die glücklichen Gewinner sind:

Veronika Fleiss, 5 Jahre

Peter Lechner, 6 Jahre

Paul Fankhauser, 9 Jahre

Valerie aus Wien, 8 Jahre

Johanna Saller-Kraft, 11 Jahre

Im Rahmen einer kleinen Feier mit den gesamten Familien wurden die Preise übergeben.



## Öffnungszeiten Bibliothek

Montag, Mittwoch & Freitag  
16:00 - 19:00 Uhr  
an Feiertagen geschlossen

## Danke

an Familie Anni und Hans Rieser, die uns die Kirchenbänke während der Renovierung für zwei Jahre kostenlos in ihrer Halle eingestellt hat. Dies entspricht einem Wert von ca. € 5.000,--.

Ein von Herzen kommendes „Vergelt's Gott“ dafür.

## Kirchenrenovierung - Spendenmöglichkeiten

Liebe Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Freunde unseres Gotteshauses!

Seit Herbst befinden wir uns nun in der 2. Etappe der Bauarbeiten. Wir möchten nun nochmals an die Möglichkeiten erinnern, wie Sie uns eine Spende zukommen lassen können: Bei einer Spende für die Kirchenrenovierung über das Bundesdenkmalamt\* sind je nach Steuerklasse 30 bis 50 Prozent von der Steuer absetzbar. Bitte einfach den Erlagschein des Bundesdenkmalamtes mit Vor- und Zunamen, Geburtsdatum und Adresse (lt. Meldezettel) ausfüllen.

WICHTIG (auch bei Telebanking!): Bitte, außer Geburtsdatum, Vor- und Zuname und genauer Adresse unbedingt den Aktionscode A143 angeben, dann kann Ihre Spende der Pfarre Bad Hofgastein zugeordnet werden.

Ihre Spende über das Bundesdenkmalamt kommt zur Gänze in der Pfarre an! Der Spendenbetrag wird dem Finanzamt gemeldet und beim Jahresausgleich wird der Steuerabsetzbetrag automatisch durchgeführt (je nach Steuerklasse!). Sollte Ihre Spende beim Jahresausgleich nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt. Wir können das Bundesdenkmalamt davon informieren und Ihre Spende wird nachträglich an das Finanzamt gemeldet. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, per Erlagschein oder über Internetbanking zu spenden, steht in der Pfarrkirche beim Weihwasserbecken im Eingangsbereich ein Opferstock bereit. Auch ist es möglich, im Pfarrbüro eine Spende persönlich zu hinterlassen.

„Vergelt's Gott“ für Ihre Unterstützung!

*Dechant Pfr. Mag. Theo Mairhofer, KR Benedikt Lang sen., PKR-Obmann*

\* ein Erlagschein liegt der ersten Seite bei.

# „Der Tod als Beginn einer neuen Wirklichkeit bei Gott“ Gedanken zur Bestattungskultur im Pfarrverband Gasteinertal mit besonderem Blick auf die Pfarre Bad Hofgastein



Die Erfahrungen von Sterben, Tod und Trauer treffen uns oft unvermittelt im Leben. Das stellt gerade die Hinterbliebenen vor große Herausforderungen:

- Die Anforderung, alles im Sinne des Verstorbenen für das Begräbnis zu regeln.
- Aber auch die große Aufgabe, die eigene Trauer zu durchleben.

## Was ist zu tun bei einem Todesfall?

1. Kontakt mit dem Bestattungsinstitut aufnehmen – dieses kümmert sich um alle weiteren Schritte und die Organisation des Begräbnisses
2. Mit unserer Pfarre Kontakt aufnehmen – geschieht in der Regel beim Erstgespräch im Bestattungsinstitut

Wir, das Hauptamtlichen-Team des „Katholischen Pfarrverbandes Gasteinertal“, stehen Ihnen helfend zur Seite:

- Pastoralassistent Mag. Florian Schwaiger
- Pfarrassistentin Birgit Palzer Rel.Ed.Univ. und
- Pfarrer Mag. Theo Mairhofer

Im Trauergespräch nehmen wir uns Zeit und geben dem Verstorbenen einen Raum in der Erinnerung. Gemeinsam besprechen wir auch die Gestaltung der Begräbnisfeier.

Um gut Abschied nehmen zu können, ist es alte, christliche Tradition, zur Gottesdienstfeier den Sarg mit dem Leichnam in die Kirche zu tragen. Aus diesem Grund soll die Trauerfeierlichkeit (Wort-Gottes-Feier/Requiem) deswegen grundsätzlich in der Kirche, dem Ort der „Feier der Auferstehung“, gefeiert werden.

In Bad Hofgastein ist es alter Brauch, dass die Aussegnung in der Aussegnungshalle vorgenommen wird, dann die Prozession in die Kirche folgt, dem Ort der Feier des Trauergottesdienstes und anschließend am Ortsfriedhof die Beisetzung oder Verabschiedung stattfindet. Diese Tradition möchten wir auch gerne – soweit als möglich – beibehalten. Für die Feier in der Kirche spricht natürlich auch, dass wir wetterunabhängig sind und alle eine Sitzgelegenheit haben.

# Bad Hofgastein

Die Zeiten für den Beginn der Trauerfeierlichkeiten sind vorgegeben:

Bad Hofgastein:

14.00 Uhr oder in den Sommermonaten 17.00 Uhr (wenn die Kameradschaftsmusikkapelle oder die Trachtenmusikkapelle ausrückt)

Jeweils eine halbe Stunde vorher wird grundsätzlich – Ausnahmen bestätigen die Regel – der Sarg zur persönlichen Abschiednahme in der Aussegnungshalle bzw. in der Pfarrkirche aufgebahrt.

Trauerfeierlichkeiten finden aus organisatorischen Gründen von Montag bis Freitag statt.

Wir alle – die Pfarrgemeinschaft des Gasteinertales – werden wie bisher bemüht sein, Trauernde bestmöglich zu begleiten: im Gespräch und mit unserem Gebet.

*Pfr. Theo Mairhofer*

## Woche des Lebens

Am 25. Juni fand in der „Woche des Lebens“ ein Kinder- und Familien-Wortgottesdienst mit Birgit und Florian statt. Der Chor Glücksmomente gestaltete diese kinderfreundliche Feier mit ihren stimmigen Liedern und Mit-Mach-Liedern mit. Zum Abschluss gab es für jedes Kind ein Weihwasserfläschchen mit Segensritualen und einem Gebet. Vielen Dank an die Eltern, die mit ihren Kindern diese Feier besuchten.

*Elisabeth Salzmann*



# Bad Gastein & Bockstein

## Erntedankfest

Zum Erntedank fand heuer die Erntedankmesse erstmals vor dem Pfarrhof in Bockstein statt.

Musikalisch begleitet von der Knappenmusikkapelle, wurde die Erntedankkrone feierlich vom Musikheim bis zum Pfarrhof getragen.

Die Messe unter der Leitung von Pfarrer Tharcise Onema und Pfarrassistentin Birgit Palzer, welche an einem traumhaften Herbsttag stattfand, wurde von den Herreitern, den Bäuerinnen und Trachtenfrauen mitgestaltet.

Im Anschluss an den Festgottesdienst konnten alle Anwesenden Selbstgebasteltes, Marmeladen, Säfte, sowie Kuchen erwerben. Der Erlös dieser Aktion kam der Renovierung der Bocksteiner Kirche zugute.

*PGR-Obfrau Manuela Hartlieb*



## Brauchtum zu Mariä Himmelfahrt

In der Woche vor Maria Himmelfahrt traf sich die Katholische Frauenbewegung im Pfarrhof Bockstein zum Kräutersträuße-Binden. Im Gottesdienst an Maria Himmelfahrt wurden diese gesegnet und konnten mit nach Hause genommen werden. Vielen Dank an die Katholische Frauenbewegung!

*PfAss. Birgit Palzer*



# Bad Gastein & Bockstein

## Neuigkeiten von der Kirchen-Innenrenovierung

Seit nun über einem Jahr läuft die Innenrenovierung der Pfarr- und Wallfahrtskirche „Maria, Mutter vom Guten Rat“ in Bockstein. Sie wird noch bis 2026 dauern und verläuft in mehreren Etappen.

In der ersten Etappe wurden Gerüste auf- und abgebaut, es wurde geschremmt, trockengelegt, gereinigt, gemalt, neu stukkatiert und vergoldet, um die Raumhaut der Kirche fertigzustellen. Die Mitarbeiter der Firma „Artess“ haben das Deckenfresko gereinigt, die Wandflächen im Kirchenschiff, auf der Empore, im Eingangsbereich und in den Sakristeien restauriert und rekonstruiert. Auch die Überarbeitung der Sockelbereiche wurde bereits durchgeführt.

Im Moment wird an der Erneuerung und Überarbeitung der Elektrotechnik und der Beleuchtung durch die Firma „Egger“ gearbeitet.

Durch die Mitarbeiter der Tischlerei „Salzmann“ aus Bockstein, wurde die alte Bankheizung bereits ausgebaut und eine neue Heizung wird von der Firma „WMT“ eingebaut. Es handelt sich dabei um eine Infrartheizung und ist ein Pilotprojekt der Erzdiözese Salzburg.

Im April und Mai 2024 soll der historische Bodenbelag restauriert werden, dafür wird die Kirche fünf Wochen gesperrt sein.

In weiteren Etappen erfolgt die Restaurierung des Hochaltares, der Seitenaltäre, der Kanzel, der Ausstattungsstücke der Kirche, eine Liturgie-gemäße Neugestaltung des Altarraumes und eine Erneuerung des Eingangsportals und des Sakristeieingangs.

All diese Arbeiten kosten eine Menge Geld. Die Erzdiözese Salzburg finanziert das Projekt zwar vor, dennoch ist es auch an uns, die notwendigen Geldmittel aufzubringen. Jeder Euro hilft zum Erhalt unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche.

Informationen zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage. „Vergelt's Gott“ für Ihre Spende!

*PfAss. Birgit Palzer*



## Herzliche Einladung...

### ... zum Frautragen

Wie schon im letzten Jahr, findet auch heuer wieder das Frautragen im Advent statt. Am 8. Dezember zu „Maria Empfängnis“ wird eine Holzstatue der Hl. Mutter Gottes nach der Messe in Böckstein auf den Weg geschickt. Wer sich gerne bei diesem Brauch beteiligen will und die Hl. Maria für einen Tag bei sich aufnehmen mag, kann sich gerne bei Frau Theresia Baier melden (Tel. 0664/4428794).

*PGR-Obfrau Manuela Hartlieb*



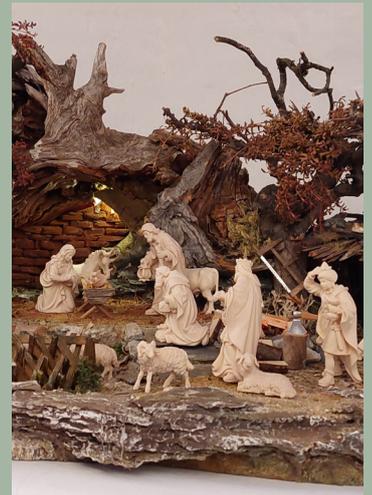
### ... zur Krippenausstellung

Jedes Jahr am 8. Dezember findet in Böckstein das Adventsingen und der Christkindlmarkt statt.

Wie schon im Vorjahr wollen wir auch heuer alle recht herzlich zu einer Krippenausstellung und einem Schätzspiel in den Pfarrhof Böckstein einladen.

Ausgewählte Krippen können auch käuflich erworben werden. Auch dieses Jahr darf sich der Gewinner des Schätzspieles über eine Krippe freuen.

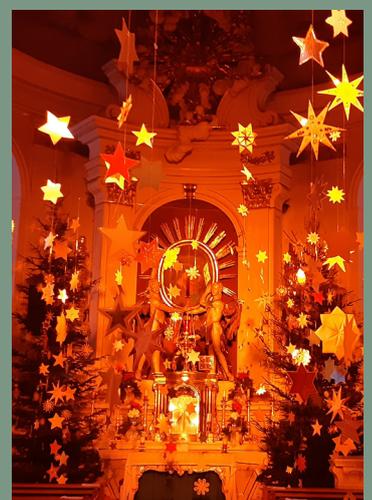
*PGR-Obfrau Manuela Hartlieb*



### ... zum Sternenhimmel

In der Advents- und Weihnachtszeit hängt in der Wallfahrtskirche „Maria, Mutter vom guten Rat“ in Böckstein nach einem Jahr Pause wieder der Sternenhimmel. An den Wochenenden im Advent und in der Weihnachtszeit kann der Sternenhimmel jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr bewundert werden. Verschiedene Stationen laden in der Adventzeit zum Nachdenken, Beten, Staunen und zur Vorbereitung auf Weihnachten ein.

*PfAss. Birgit Palzer*



**Medieninhaber und Herausgeber:** Erzb. Pfarramt Bad Hofgastein, Pfarrgasse 6

**Für den Inhalt verantwortlich:** PA Mag. Florian Schwaiger

**Layout:** Lena Sendlhofer

**Druck:** Samson Druck GmbH, Samson Druck Straße 171, 5581 St. Margarethen/Lg.

**Bildnachweis:** S. 1: Claudio Schwarz | S. 2: Dan Kiefer | S. 3: Simone Standteiner | S. 4: Birgit Palzer | S. 5: Florian Schwaiger | S. 8-9: Barbara Dervis | S. 10: Georg Röck | S. 11: Jutta Gruber | S. 14: Gabi Röck | S. 17: Annemarie Hutter, Gabi Röck | S. 20: Jutta Gruber | S. 21-22: Birgit Palzer | S. 23: Manuela Hartlieb, Birgit Palzer

